

Zug, 16. August 2018

Kirche, Kreuz, Krieg und Kaiser. Stadtpfarrer Weiss und Feldkonsistorialdirektor Hegglin – Zwei Zuger Geistliche und der Erste Weltkrieg

Referat von Staatsarchivar Dr. Ignaz Civelli

Donnerstag, 6. September 2018, 19.30 Uhr

Museum Burg Zug

Liebe Vereinsmitglieder

Sehr geehrte Damen und Herren

Franz Weiss und Johann Hegglin: Die Lebenswege der beiden katholischen Zuger Priester hätten nicht unterschiedlicher sein können. Weiss wurde Stadtpfarrer von Zug. Er war zudem einer der erfolgreichsten Zuger Autoren überhaupt. Hegglin avancierte zu einem der höchsten Militargeistlichen der österreich-ungarischen Monarchie. Beide Seelsorger hatten schwere Schicksalsschläge zu verkraften. Weiss und Hegglin waren eifrige Vertreter des konservativen Katholizismus und hieraus resultierten auch viele Gemeinsamkeiten. Ihre Sichten auf den Ersten Weltkrieges waren indes sehr verschieden.

Im Referat von Staatsarchivar Dr. Ignaz Civelli erfahren Sie nicht nur Vieles über das Leben der beiden Zuger Geistlichen, sondern auch über den damaligen (Zuger) Milieukatholizismus und das Auseinanderbrechen der ultramontanen, monolithischen Kirche in der Weltkriegszeit.

Herzliche Grüsse

HISTORISCHER VEREIN DES KANTONS ZUG

Thomas Glauser, Präsident

